

Golfen für einen guten Zweck

Persönlichkeiten aus Sport, Kultur und Wirtschaft bezahlten einen beachtlichen Beitrag, um am vergangenen Samstag am Golfturnier in Alvaneu Bad teilnehmen zu können. Vom Erlös des Turniers profitieren Sporttalente, die über das Potenzial verfügen, Karriere zu machen. Drei von ihnen, die auf gutem Wege dazu sind, wurden geehrt.

■ Von Gion Nutegn Stgier

Paul Accola war seinerzeit ein berühmter Skisportler, nicht nur seines Erfolgs in der

ten als Unterstützung. 17 Golfer zeigten sich grossmütig, bezahlten ihren Obolus und



Das Siegerteam vom Golfturnier zugunsten der Paul-Accola-Nachwuchsstiftung mit den Organisatoren (von links) Hans Christoffel, Guido Anesini, Paul Accola, Noemi Anesini, Christina Rima und Peter Minder.

Kombination wegen, sondern auch weil er ein origineller Typ war. Auch wenn er oft eigene Wege ging, hat der Davoser Skifahrer den Gesamtweltcup im Jahre 1991/92 gewonnen. Um überhaupt so weit zu kommen, braucht es neben grossem Talent auch Unterstützung von allen Seiten. Paul Accola meint, dass jeder noch so kleine Beitrag für die weitere Karriere eines jungen Sportlers entscheidend sein könne. Aus diesen Überlegungen wurde vor sechs Jahren die Paul-Accola-Nachwuchsstiftung zur Förderung junger Sportler ins Leben gerufen. Um Gelder für die Stiftung zu sammeln, werden Anlässe organisiert, wo sich die Prominenz aus Sport, Kultur und Wirtschaft trifft. Zu diesen wichtigen Anlässen gehört auch das Golfturnier in Alvaneu Bad. Der Erlös dieses Turniers geht vollumfänglich an die Stiftung des ehemaligen Skisportlers.

Bekannte Namen

Um sich an diesem Turnier beteiligen zu dürfen, bezahlt ein Golfer 2500 Franken. Er darf dafür noch zwei Bekannte zum Turnier einladen und bekommt einen prominenten Pa-

ner des HCD, deren Spieler Reto von Arx, Jan von Arx, Sandro Rizzi und Petr Sykora. Mit Dario Bologna war auch ein Olympiasieger 2010 mit von der Partie. Es fehlten auch nicht die beiden Mitglieder des Ski-Nationalkaders, die Geschwister Dominique und Marc Gisin. Viele Sportler, die in früheren Jahren für viel Freude sorgten, waren auch dabei, so zum Beispiel Maria Walliser Anesini.

Rund 50 000 Franken

Besser hätte die Stimmung an diesem herrlichen, sonnigen Tag nicht sein können. Einstimmig war man der Meinung, dass das Golfspiel auf diesem wunderbaren Platz in Alvaneu Bad ein Genuss sei. Der Initiant des Turniers, Paul Accola, war am Abend mehr als zufrieden mit dem Erlös dieses Anlasses. Rund 50 000 Franken durfte er seiner Stiftung zukommen lassen. Das sei eine schöne Summe, um auch in Zukunft Sportler zu unterstützen, die das Talent besitzen, jedoch nicht die finanziellen Mittel, um eine Karriere in Angriff nehmen zu können. Die Stiftung unterstützt auch immer wieder Institutionen und Projekte im Kanton Graubünden, die mit Sport zu tun haben. Einer der Höhepunkte des Tages war die Siegerehrung des Golfturniers. Gewonnen hat Peter Minder, der Fernsehkommentator SF, mit seinem Team, vor Maria Walliser Anesini und Walter Vesti mit ihren drei Partnern. Zu Ehren kamen auch die drei jungen Bündner Sportler Arina Riatsch (Sent), Corsin Hösli (Zerne) und Jan Scherrer, welche alle einen Preis in Höhe von 2000 Franken erhielten. Die jungen Sportler erhielten die Förderungspreise für ihre erzielten Erfolge im letzten Winter.



Sport und Kultur vereinten sich beim Promi-Golfturnier (von links): Reto von Arx, Arno Del Curto und Marco Rima.